



Businessplan

Nathusius-Institut für Psychologie, Beratung und Bildung

Grundlage der Gründung und Selbständigkeit ist die Teilselbständigkeit, der ich seit 2006 nachgehe. Dadurch gibt es bereits Kontakte zur Hochschule Magdeburg Stendal (FH), dem An-Institut Magdeburger Ausbildungsinstitut für Psychologische Psychotherapie (MAPP) und zur Bundesarbeitsgemeinschaft Familienbildung und Beratung e.V., die eine erfolgreiche Auftragslage versprechen.

Daneben existieren Kontakte zur Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt e.V. und zum kommunalen Träger der Jugendhilfe in Halle (Saale).

In den letzten Jahren habe ich auf bundesweiten und internationalen Tagungen und Kongressen vielfältige Kontakte geknüpft, die aktiviert werden können. Dazu zählen das Bundesprojekt „Männer in Kitas“ die Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WIFF) beim Deutschen Jugendinstitut (DJI) und die Soziologischen Netzwerke in der DGS und der ESA.

Einführung und Geschäftsidee

Die Zusammenführung und Erweiterung der bisher nebenberuflich ausgeübten Honorartätigkeiten verspricht eine erfolgreiche Gründung. Die im Folgenden beschriebenen Geschäftszweige erweitern das Angebotsspektrum auf weitere Kompetenzbereiche, die dann zusätzlich beworben werden.

Inhalt

Gründungskonzept	
Einführung & Geschäftsidee	1
Fachberatung Projektbegleitung	2
Weiterbildung & Qualifizierung	2
Psychotherapie & Coaching	3
Moderation	3
Lehre & Zertifikatskurse	4
Supervision & Selbsterfahrung	4
Zusatzangebote	
Evaluation & Qualität	2
Forschung & Publikationen	3

Geschäftszweig Fachberatung und Projektbegleitung



Die jahrelange Tätigkeit im Bereich Weiterbildung im frühpädagogischen Bereich und die ehrenamtliche Tätigkeit in der Kommunalpolitik, speziell der Jugendhilfe können genutzt werden, um Fachberatung anzubieten. Dabei erweisen sich insbesondere die neu geschaffenen Netzwerke Kinderschutz und Frühe Hilfen als Tätigkeitsfeld. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)

hat bereits ein Angebot von mir angenommen. Aufträge im Projekt „Anschwung Frühe Chancen“ zur Moderation von Zukunftskonferenzen und zur Projektbegleitung werden derzeit terminiert. Außerdem verspricht die Mitarbeit und die Erstellung einer Expertise im Bundesprojekt WIFF „Zusammenarbeit mit Eltern“ in der Frühpädagogik die Erweiterung dieses Aufgabenfeldes.

Dr. phil. Inés Brock

approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin und Erziehungswissenschaftlerin

Geschäftszweig Evaluation und Qualität

Die Erstellung der qualitativen Evaluation für *kita-elementar* – ein Landesprojekt zur Qualifizierung von frühpädagogischen Fachkräften eröffnet die Möglichkeit, sich auf weitere Evaluationsausschreibungen zu bewerben.

Auch die Qualitätssicherung gilt als sich stark entwickelndes Aufgabenfeld in Kindertagesstätten. Da ich während meiner Tätigkeit in der Projektleitung von *kita-elementar* auch damit befasst war, kann ich diese Dienstleistung für Kita-Teams und Träger anbieten.

Geschäftszweig Weiterbildung und Qualifizierung

Kernbereich der Angebote ist der Bereich Weiterbildung und Qualifizierung. Die jahrelange Erfahrung in der Erwachsenenbildung kann dabei genutzt werden, Angebote in der Qualifizierung für Elternberatung, Familienbildung und in der Kindertagesbetreuung zu akquirieren.

Bereits während der Teilselbständigkeit konnte ich Kompetenzen in der Qualifizierung zum/r Elternberater/in aufbauen, die gegenwärtig durch die Finanzierung über ein Bundesprojekt „Elternchance ist Kinderchance“ mittelfristig gesichert ist. Ich gehöre zur Ausbildungsleitung bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Familienbildung und Beratung e.V. und qualifiziere Referent/innen. Außerdem soll ich das Curriculum als Werkvertrag überarbeiten und Seminar material erstellen.

Außerdem biete ich für die Gestaltung von thematischen Elternabenden aber auch bei Bildungsträgern Vorträge und Fachtage zu folgenden Themen an:

- Psychotherapie (tiefenpsychologisch fundiert und systemische Familientherapie)
- Frühpädagogik und Jugendhilfe
- Familienbildung - speziell zu früher Kindheit
- Entwicklung von Jungen und Mädchen
- Erziehung von Kindern, verantwortete Elternschaft
- Entwicklungspsychologie und frühe Förderung von Kindern
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft in Institutionen
- Psychodynamik in professionellen Kontexten
- Geschwisterschaft und Familiendynamik

Dr. Inés Brock

Mozartstrasse 2
06114 Halle(Saale)
kontakt@ines-brock.de

www.ines-brock.de
0049 (0) 17036 32 36 5

Geschäftszweig Psychotherapie und Coaching

Im Bereich der Psychotherapie bin ich qualifiziert für tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und für Systemische Familientherapie. Da ich keinen Kassensitz anstrebe, werde ich Familientherapie auf Selbstzahlerbasis anbieten. Dabei geht es insbesondere um heilsame Familienrekonstruktionen und videobasierte Geschwistertherapie.

Ein weiterer Bereich ist das Angebot der Schreikindberatung, die möglicherweise über das Medizinische Versorgungszentrum der Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie am Basedow-Klinikum Saalekreis finanzierbar ist und auch dort angeboten werden soll. Indikationen sind Bindungs- und Regulationsstörungen. Der Chefarzt Dr. Vulturius ist hierbei auf Finanzierungssuche und möchte mich gerne ins Angebot der Klinikambulanz einbinden.

Psychocoaching wird für Einzelpersonen und Paare angeboten. Hierbei geht es überwiegend um die Bewältigung biographischer Brüche und um partnerschaftliche Entscheidungsprozesse, die psychologisch beratend begleitet werden.

Geschäftszweig Moderation

Die Moderation von Gesprächsrunden, öffentlichen Podiumsdiskussionen und individuell gestalteten Talkrunden gehört zum Kompetenzbereich.

Erfahrungen dazu gab es bereits bei der Heinrich-Böll-Stiftung und in der Mojo-Bluesbar, wo ich eine eigene Talkrunde veranstalte (Promis im privaten Talk).



Geschäftszweig Forschung und Publikationen

Aufbauend auf der Publikation von zwei Büchern und etlichen Zeitschriftenartikeln wird die Publizistik einen bedeutenden Raum innerhalb der Selbständigkeit einnehmen. Dazu gibt es bereits zwei positiv bewertete Exposés.

In Planung ist zudem die Herausgeberschaft eines Bandes zu Psychotherapie unter schwierigen sozialen Bedingungen im Carl-Auer-Verlag.

Im Beck-Verlag ist ein Buch zur Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften in der Frühpädagogik geplant.

Die gegenwärtig laufende Forschungsarbeit zur psychosexuellen Entwicklung von Kleinkindern kann es ermöglichen erfolgreich Fördermittel bei Stiftungen einzuwerben. Daneben plant das MAPP den Ausbau der Psychotherapieforschung.

Geschäftszweig Lehre und Zertifikatskurse

Die Lehre im tiefenpsychologisch fundierten Ausbildungsgang zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten wird fortgeführt und erweitert. Dazu biete ich folgende Module an:

Seminar - Tiefenpsychologisch fundierte Testverfahren (projektive und strukturelle Verfahren, Beziehungsdiagnostik, Familiendiagnostik)

Vorlesung - Beziehungs- und Bindungstheorie - Intra- und interpersonelle Aspekte von psychischen Störungen in Familien

Seminar - Besondere entwicklungs- und geschlechtsspezifische Aspekte psychischer Störungen



Seminar - Gesprächsführung mit den Beziehungspersonen des Kindes oder Jugendlichen im Hinblick auf deren psychische Beteiligung an der Erkrankung

Im Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Therapie an der Hochschule Magdeburg-Stendal lehre ich qualitative Forschungsmethoden und arbeite in der Betreuung von Qualifizierungs- und Jahresarbeiten und bei Prüfungen. Die Übernahme weiterer Module ist für 2012 geplant.

Vorbereitet wird außerdem das Angebot von Zertifikatskursen mit bis zu 60 Creditpoints im Bereich Frühkindliche Bildung, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft und Psychosexuelle Entwicklung u.a. an der Hochschule Merseburg (FH)

Geschäftszweig Supervision und Selbsterfahrung

Als anerkannte Supervisorin durch das Landesprüfungsamt kann ich Einzel- und Gruppensupervision am MAPP anbieten.

Die Lehrgangleitung, die ich für zwei Ausbildungskurse ausübe beinhaltet Orientierungsgespräche und die Organisation und Durchführung von Plenen mit den Ausbildungskandidat/innen.

Daneben werde ich Teamsupervisionen im Bereich der Jugendhilfe anbieten.

Bisher habe ich in der Gruppenselbsterfahrung gearbeitet. Ein zusätzlicher Bereich wird das Angebot von Einzelselbsterfahrung für Ausbildungskandidat/innen und Psychotherapeuten sein.

Nathusius-Institut für Psychologie, Beratung und Bildung

Die Namensgeberinnen: Marie (1817-57) und Johanne Nathusius (1828-85)

Hinsichtlich des sozialen Engagements und in Bezug auf ihre Fähigkeit Projekte zu initiieren und Menschen dafür zu gewinnen, sind beide bemerkenswert. Sie sind berühmte Frauen Sachsen-Anhalts, denen auch Frauenorte gewidmet sind.

Johanne zeigte insbesondere Engagement für die Integration und gesellschaftliche "Neubewertung" geistig behinderter Menschen. Sie vertrat die Auffassung, dass diese Menschen keine Idioten seien, die der Gesellschaft nur zur Last fallen und Geld kosten, sondern dass sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu fördern seien und so sich auch für und in die Gesellschaft einbringen können. Mit dieser Intension hat sie aus ihrer Sicht geeignetes Material zur Schulung/Unterrichtung in den Neinstedter Anstalten entwickelt. Sie war eine engagierte Geschäftsfrau und kümmerte sich um die Kinder ihres Bruders nach dem Tod seiner Frau.

Marie gründete 1844 eine „Kinderverwahranstalt“, einen Frauenverein für die Ortskrankenpflege, „Rettungshäuser“ für Jungen und Mädchen und eine „Mädchenarbeitschule“. Außerdem schrieb sie Bücher für junge Mädchen und Frauen und war eine berühmte Autorin ihrer Zeit. Beide Frauen waren öffentlich präsent, traten für ihre Überzeugungen ein und haben sich um bedürftige Menschen und Kinder gekümmert und gelten deshalb als Vorbild für die Arbeit des Institutes.